

DIE CAMBRIDGE WALKS VON PETER SMITHSON

Text: Dirk van den Heuvel

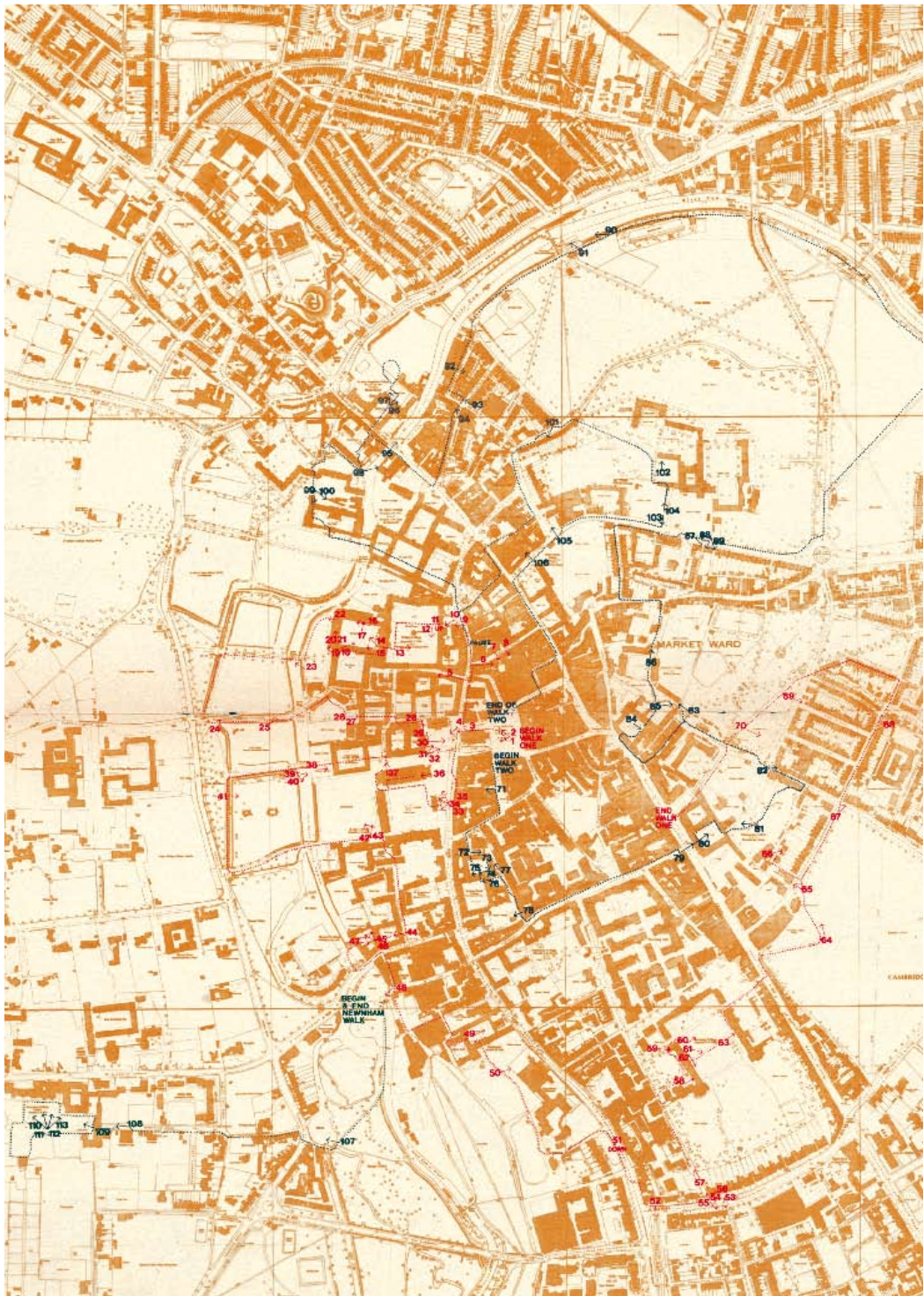
Während die Smithsons in den 1960er Jahren großmaßstäbliche Eingriffe in das historische London für ein neues Autobahnssystem vorschlugen, arbeiteten sie parallel an einer Studie für Cambridge. Anstatt den neuen Anforderungen des Autoverkehrs Rechnung zu tragen, stellen die Smithsons hier dagegen die Interessen der Fußgänger in den Vordergrund.

Die Vorzüge von Cambridge waren zugleich Quelle des Erfolgs und der Probleme der Stadt. Neben dem Druck der großen Studentenzahl musste Cambridge mit einem wachsenden Ansturm an Touristen fertig werden. Wegen der hohen Popularität der Innenstadt als Ausflugsziel nahmen die Touristenattraktionen und damit auch der Verkehr gewaltig zu. Genau jene Qualitäten, die Cambridges Anziehungskraft ausmachten, gerieten dadurch paradoxerweise in Gefahr.

Die Studie der Smithsons zur Erhaltung der Innenstadt von Cambridge war das erste Anzeichen für ihr Interesse an historischer Stadtstruktur. In ihren späteren Arbeiten widmeten sie sich noch oft den Qualitäten solcher Orte, besonders der Stadt Bath. In den späten 1960er und 70er Jahren schrieb Peter Smithson mehrere Leitfaden für Spaziergänger: „Bath: Walks within the walls: a study of Bath as a built-form taken over by other uses“ (Architectural Design, Oktober 1969), 1975 folgte der zweite Band, und schließlich ein Führer für Spaziergänge in Oxford und Cambridge („Oxford and Cambridge Walks“, Architectural Design, Juni 1976).

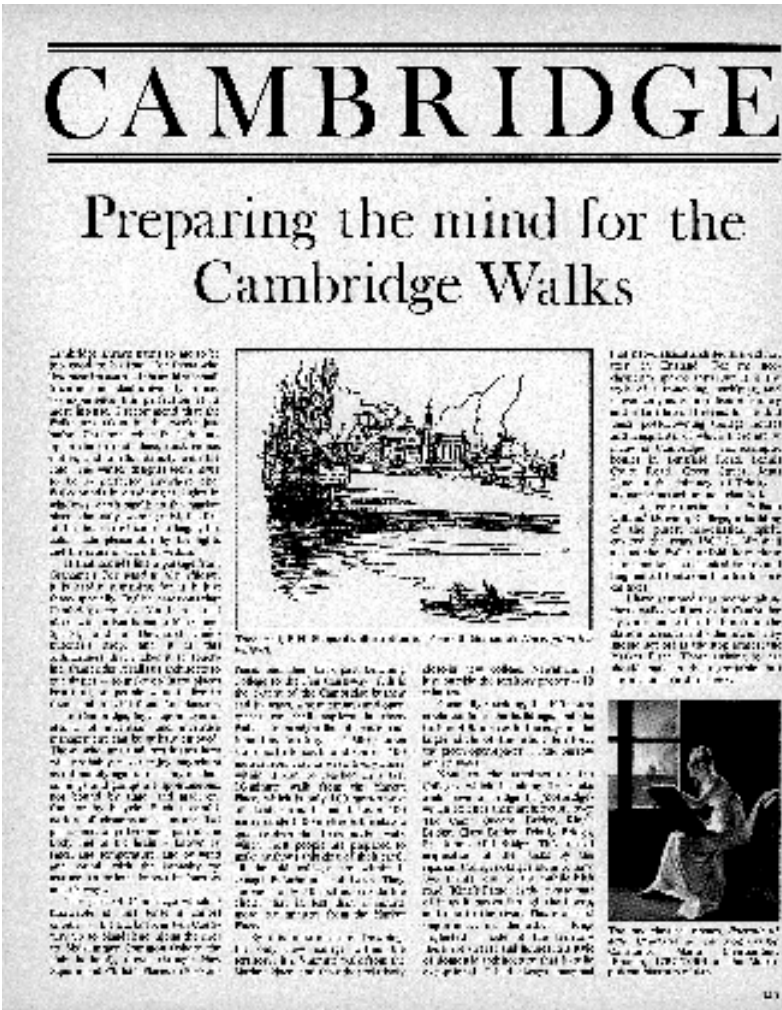
Aus dem Englischen: Carolin Kleist

aus: Max Risselada; Dirk van den Heuvel, Team 10. In search of a Utopia of the present, Rotterdam 2005, S. 104



Alison und Peter Smithson: Citizens' Cambridge planning study, 1962
Es handelt sich im Grunde um einen Entwurf zur Erhaltung und Stärkung der spezifischen Qualitäten des uralten Stadtgefüges der kleinen Universitätsstadt. Die Lösung der Smithsons sah ein neues regionales Zentrum vor, das etwas außerhalb der

bestehenden Innenstadt errichtet wird. Außerdem verwandelten sie das alte Zentrum in eine Fußgängerzone mit einem Einbahnstraßensystem und Pendelbusverkehr von strategisch verteilten Sammelparkplätzen. Eine neue Umgehungsstraße vervollständigt diesen „dringenden Aktionsplan“, wie die Smithsons ihren Vorschlag nannten.



Peter Smithson: Cambridge Walks, ein Führer für Spaziergänge in Oxford und Cambridge, Seiten aus Architectural Design, Juni 1976

